

Kurzfassung „Herausforderungen im Medikationsprozess“

Hintergrund:

Fehler sind eine der größten globalen Herausforderungen im Gesundheitswesen. Jährlich sterben tausende Menschen aufgrund Medikationsfehler. Unerwünschte Ereignisse gelten als elementares Problem in der Patientinnen- und Patientensicherheit innerhalb des klinischen Settings. Obwohl Pflegepersonal eine Schlüsselposition einnimmt, wenn es darum geht Fehler frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden, gibt es kaum qualitative Untersuchungen hinsichtlich pflegerischer Ansichten zu dieser Thematik.

Forschungsfrage:

Welche Erfahrungen, Perspektiven und Wahrnehmungen hat Pflegepersonal hinsichtlich Fehlern im klinischen Medikationsprozess?

Methode:

Es ist eine strukturierte Literaturrecherche in elektronischen Datenbanken und eine manuelle Suche in Google Scholar durchgeführt worden. Zusätzlich sind mithilfe des SPIDER-Tools Ein- und Ausschlusskriterien definiert worden. Mittels dieser Suchstrategie sind qualitative Untersuchungen in Deutsch und Englisch von 2012 bis 2022 herausgefiltert, gescreent und bewertet worden. Anschließend sind inhaltlich relevante Aussagen zur Beantwortung der Forschungsfrage gesammelt und zu fünf deskriptiven Themenbereichen gruppiert worden.

Ergebnis:

Vier Studien haben den definierten Ein- und Ausschlusskriterien entsprochen und sind zur Beantwortung der Forschungsfrage herangezogen, sowie zu vier neuen analytischen Themenbereichen gruppiert worden. Welche die Ansichten des Pflegepersonals zu Fehlern im klinischen Medikationsprozess widerspiegeln: Arbeitsbedingungen anpassen, Wissen vermitteln und fördern, wertschätzender Umgang und offene Fehlerkultur.

Schlussfolgerung:

Die Ergebnisse der Studien zeigen, dass die Ansichten des Pflegepersonals in vielen Punkten übereinstimmen. Es wird empfohlen weitere qualitative Forschungen durchzuführen, um kontextspezifische Maßnahmen zu untersuchen, welche die Vermeidung von Fehlern im klinischen Medikationsprozess zur Folge haben.